

Oberösterreicher radeln im Herbst täglich rund 800.000 Kilometer -Tipps zum sicheren Radfahren im Herbst

- **Mit Radverkehrs-Milliarde Radinfrastruktur österreichweit verbessern**

VCÖ (Wien, 13. Oktober 2017) - In Oberösterreich ist auch der Herbst eine beliebte Radfahrzeit. Die Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher legen pro Tag rund 800.000 Kilometer für Alltagswege mit dem Fahrrad zurück, macht der VCÖ aufmerksam. Damit vermeiden Oberösterreichs Radfahrende allein im Herbst fast 15.000 Tonnen CO₂. Beim Radfahren im Herbst sind eine gute Beleuchtung und Reflektoren besonders wichtig. Die kommende Bundesregierung sollte für den bundesweiten Ausbau der Rad-Infrastruktur in den Ballungsräumen und Regionen eine Radverkehrs-Milliarde zur Verfügung stellen, betont der VCÖ.

In Oberösterreich wird auch im Herbst fleißig in die Pedale getreten, wie eine aktuelle VCÖ-Analyse auf Basis von Daten des Verkehrsministeriums zeigt. Pro Werktag werden im Alltag, also um Einkäufe zu erledigen, zur Arbeit oder Schule zu fahren, von den Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher im Schnitt rund 800.000 Kilometer mit dem Fahrrad gefahren. Das entspricht der Distanz von rund 20 Mal um die Erde, verdeutlicht der VCÖ. Durch das Radfahren im Herbst vermeiden Oberösterreichs Radfahrende im Vergleich zum Auto fast 15.000 Tonnen klimaschädliches CO₂.

Der VCÖ hat für das sichere Radfahren im Herbst Tipps zusammengestellt. Im Herbst ist vor allem auf eine gute Sichtbarkeit zu achten. Als Rücklicht empfiehlt der VCÖ ein sogenanntes Standlicht, das auch beim Stehen an der Kreuzung weiter leuchtet. Auch ist darauf zu achten, dass das Fahrrad mit den vorgeschriebenen Reflektoren ausgestattet ist: Nach vorne ist ein weißer Rückstrahler vorgeschrieben, nach hinten ein roter, beide dürfen in den Scheinwerfer oder das Rücklicht integriert sein. Neben Rückstrahlern an den Pedalen sind seitlich orange-gelbe Rückstrahler (sogenannte Katzenaugen) oder alternativ dazu reflektierende Reifen vorgeschrieben. "Insgesamt ist es wichtig, bei schlechten Sichtverhältnissen mit erhöhter Aufmerksamkeit und umsichtig zu fahren", so VCÖ-Experte Gansterer.

Nasses Laub kann die Fahrbahn rutschiger machen, vor allem bei Kurven und Brücken ist entsprechend langsamer zu fahren. Auch bei Straßenbahnschienen ist Acht zu geben. Wer das Fahrrad im Frühjahr und Sommer viel genutzt hat, sollte das Fahrrad einem Service unterziehen.

Für das sichere Radfahren ist vor allem auch eine gute Infrastruktur sehr wichtig. Die Infrastruktur für den Radverkehr ist in Österreich noch stark zu verbessern, vor allem auch in den Regionen und Ballungsräumen. "International setzen immer mehr Ballungsräume auf direkte und möglichst kreuzungsfreie Hauptradrouten, damit mehr vom Umland in die Stadt mit dem Rad fahren. Damit werden städtische Verkehrsprobleme verringert, die Luftqualität und die Klimabilanz verbessert", betont VCÖ-Experte Gansterer. Angesichts des UN-Klimaziels von Paris ist die Verbesserung der Rad-Infrastruktur auch eine Aufgabe des Bundes. "In der nächsten Legislaturperiode soll die Bundesregierung den Ausbau der Radinfrastruktur in den Regionen und Ballungsräumen zumindest mit einer Milliarde Euro unterstützen", so VCÖ-Experte Gansterer.

Rückfragen: VCÖ-Kommunikation, Christian Gratzner, Tel. (01) 8932697 oder (0699) 18932695

VCÖ-Tipps zum sicheren Radfahren im Herbst

1. Aufmerksam und umsichtig fahren
2. Auf gute Beleuchtung achten, als Rücklicht ist ein Standlicht zu empfehlen. Sichtbarkeit bringt Sicherheit.

3. Darauf achten, dass das Fahrrad mit den vorgeschriebenen Reflektoren ausgerüstet ist (weißer Rückstrahler nach Vorne, roter Rückstrahler nach Hinten, beide dürfen in den Scheinwerfer oder das Rücklicht integriert sein; seitliche Rückstrahler oder reflektierende Reifen und Rückstrahler an den Pedalen)
4. Auch helle Kleidung erhöht die Sichtbarkeit
5. Auf gut funktionierende Bremsen achten
6. Die Fahrbahn kann durch nasses Laub rutschiger sein, daher besonders bei Kurven und Brücken achtsam sein. Auch Straßenbahnschienen oder Kanaldeckel sind bei Nässe rutschiger.
7. Reifen mit gutem Profil verbessern die Bodenhaftung.
8. Kette reinigen und ölen. Wer seit dem Frühjahr viel Rad gefahren ist, sollte das Fahrrad einem Service unterziehen (lassen).
9. Nieselregen ist im Herbst häufig. Regenhose und Regencapes sorgen dafür, trocken ans Ziel zu kommen.

Quelle: VCÖ 2017

Mehr zum Thema Radfahren auf www.vcoe.at